

Die RPK Kleinandelfingen hat sich mit den finanziellen Auswirkungen der Fusion intensiv auseinandergesetzt, die Chancen und Risiken analysiert und gegeneinander abgewogen.

Die RPK Kleinandelfingen stellt fest:

- Die Anforderungen an die Gemeinden, die Behördenmitglieder und die Verwaltungen werden anspruchsvoller und erfordern eine Professionalisierung der Verwaltung.
- Die Abfederung finanzieller Risiken und Sonderlasten (z.B. wirtschaftliche Hilfe) sind in einer grösseren Gemeinde besser möglich.
- Der Kanton wird die Fusion mit rund CHF 4.0 Mio. finanziell unterstützen. Damit kann ein wesentlicher Teil der einmaligen Kosten des Zusammenschlusses gedeckt werden.
- Die heutigen Strukturen mit Zweckverbänden und Anschlussverträgen verursachen einen grossen Koordinationsaufwand und führen zu Kosten, welche durch eine Fusion gesenkt werden können.
- Die sechsfach parallel geführten Gemeinde- und Verwaltungsstrukturen beinhalten Spar- und Synergiepotenzial.
- Die Kosten der Verwaltung pro Einwohner werden mittel- bis langfristig sinken.
- Die Besetzung der Verwaltung in Kleinandelfingen erweist sich zunehmend als schwierig. Die Vakanzen müssen ad interim mit teuren externen Experten besetzt werden.
- Die Anzahl der zwingenden Behördenmitglieder kann von 66 auf 13 reduziert werden.
- Bei der Sekundarschule Andelfingen hat sich die Zusammenarbeit der Fusionsgemeinden bewährt.

Aus Sicht der RPK Kleinandelfingen überwiegen die Vorteile eines Zusammenschlusses deutlich.

Wir sehen folgende Chancen bei der Fusion der politischen Gemeinden:

- In einer Gemeinde mit 8'600 Einwohnern ist es einfacher, die Behörden zu besetzen.
- Die Verwaltung wird professionalisiert und erbringt Dienstleistungen effizienter.
- Die Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit der Verwaltung wird verbessert, der Service Public gestärkt.
- Durch die Attraktivität der grösseren Gemeinde wird die Rekrutierung von Personal einfacher.
- Die Verhandlungsmacht bei Auftragsvergaben steigt.
- Der Verkauf von nicht benötigten Verwaltungsliegenschaften verbessert die Vermögenssituation durch die Realisierung stiller Reserven.
- Die finanzielle Stabilität der neuen Gemeinde führt dazu, dass der Steuerfuss und die Gebühren weniger starken Schwankungen unterliegen.
- Die neue Gemeindestruktur ist für zukünftige Herausforderungen besser aufgestellt.
- Die fusionierte Gemeinde Andelfingen hat ein höheres politisches Gewicht im Kanton.
- Durch den Abbau von Doppelspurigkeit können Synergiepotenziale realisiert werden (z.B. weniger Behördenmitglieder, externe Berater, Gutachten, Revisionen).

Schlussbemerkungen der RPK Kleinandelfingen

Die Erkenntnisse der Fusions-Projektgruppe wurden in Zusammenarbeit mit den RPK's der anderen Fusionsgemeinden auf ihre Plausibilität überprüft. Die Schwerpunkte lagen bei der Infrastruktur, den Synergieeffekten und den Finanzen. Die RPK Kleinandelfingen kommt zum Schluss, dass die Aussagen im Schlussbericht nachvollziehbar sind. Wir haben festgestellt, dass die Fusions-Projektgruppe professionell und engagiert gearbeitet hat. Der ermittelte Gesamtsteuerfuss von 101% (Gemeindesteuerfuss 34%) ist plausibel.

Neben all diesen finanziellen Überlegungen beurteilt die RPK Kleinandelfingen dieses Generationenprojekt auch aus einer gesellschaftlichen Perspektive. In einer ersten Phase werden

sich Unsicherheiten ergeben und Mehraufwand entstehen. Danach werden die Vorteile der Fusion zum Tragen kommen und einen nachhaltigen Mehrwert für die neue Gemeinde und ihre Bevölkerung generieren. Das Zusammenwachsen zur neuen Gemeinde braucht Zeit und Geduld.

Der Solidaritätsgedanke gegenüber den kleinen Nachbargemeinden ist ein zentraler Aspekt dieses Zusammenschlusses. Die zukünftigen Entwicklungen bergen die Gefahr, dass selbst mittelgrosse, heute autonom funktionierende Gemeinden, an ihre organisatorischen und finanziellen Grenzen stossen.

Wir sehen in der Fusion eine grosse Chance, damit auch kommende Generationen in einer attraktiven Gemeinde leben, wohnen und arbeiten können.

Das Dorf- sowie das Vereinsleben funktioniert bereits heute ortsübergreifend - das wird auch in der neuen Gemeinde weiterhin der Fall sein.

Wir bedanken uns bei der Projektgruppe, welche einen enormen Einsatz bei der Erarbeitung der Fusionsgrundlagen geleistet hat.

Antrag

Die RPK Kleinandelfingen empfiehlt den Stimmbürgern, dem vorliegenden Vertrag über den Zusammenschluss der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur zuzustimmen.

Kleinandelfingen, 15. Juli 2020

Rechnungsprüfungskommission Kleinandelfingen



Ulrich Baumgartner

Präsident



Rolf Höpli

Aktuar